

**Bezirksamtsvorlage Nr. 638**  
zur Beschlussfassung -  
für die Sitzung am Dienstag, dem 23.07.2024

1. Gegenstand der Vorlage:

Einbringung einer Vorlage - zur Kenntnisnahme bei der Bezirksverordnetenversammlung zur Drucksache Nr. 1006/VI, Beschluss vom 21.09.2023 betrifft:  
„Haushalt 2024/25: Keine Kürzungen in der Jugendarbeit!“

2. Berichterstatter/in:

Bezirksstadtrat Keller

3. Beschlussentwurf:

- I. Das Bezirksamt beschließt die beigefügte Vorlage - zur Kenntnisnahme - betrifft „Haushalt 2024/25: Keine Kürzungen in der Jugendarbeit!“ als Zwischenbericht. Sie ist bei der Bezirksverordnetenversammlung einzubringen.
- II. Mit der Durchführung des Beschlusses wird der Geschäftsbereich Jugend und Gesundheit beauftragt.
- III. Veröffentlichung: ja
- IV. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein
  - a) Personalrat:
  - b) Frauenvertretung:
  - c) Schwerbehindertenvertretung:
  - d) Jugend- und Auszubildendenvertretung:

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

keine

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

keine

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

keine

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

keine

9. Auswirkungen auf den Klimaschutz

Die BA-Vorlage hat voraussichtlich keine Auswirkungen auf den Klimaschutz. Bei der BA-Vorlage handelt es sich um eine Vorlage rein berichtenden Charakters.

10. Mitzeichnung(en):

keine

Bezirksstadtrat Keller

---

Vorlage -zur Kenntnisnahme- Haushalt 2024/25: Keine Kürzungen in der Jugendarbeit!

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 21.09.2023 folgendes Ersuchen an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 1006/VI)

Mit Bezug auf die aktuellen fachlichen Ausführungen der AG § 78 SGBVIII Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit im Bezirk Mitte, ersucht der Jugendhilfeausschuss das Bezirksamt und die BVV, dafür Sorge zu tragen, dass im Haushalt 2024/25 mindestens alle bestehenden Angebote der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Familienförderung vollumfänglich erhalten und ohne Kürzungen weiterfinanziert werden. Geboten ist allerdings eine Angebotserweiterung.

Zusätzlich ist auch dafür Sorge zu tragen, dass auch die Freien Träger der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Familienförderung durch Erhöhung der finanziellen Förderung des Bezirkes in die Lage versetzt werden, ihre Fachkräfte in diesen Arbeitsfeldern so zu vergüten, wie dies der zu erwartende Tarifabschluss des TV-L für 2023/24 und 2025 vorsehen wird. Dies ist ebenfalls erforderlich für den Erhalt der Angebote (Erhalt der durchführenden Fachkräfte). Dazu ist auf eine zusätzliche zweckgebundene Zuweisung des Landes hinzuwirken.

Das Bezirksamt hat am 23.07.2024 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Zwischenbericht zur Kenntnis zu bringen:

Für das Haushaltsjahr 2024 ist es dem Bezirksamt gelungen, Schließungen zu verhindern und die bestehenden Angebote der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Familienförderung zu erhalten. Die Tarifsteigerungen konnten über den Tarifmittelrechner des Landes Berlin umgesetzt werden. Für das Haushaltsjahr 2025 kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussage getroffen werden, da die Pauschalen Minderausgaben für 2025 noch nicht festgelegt sind.

A) Rechtsgrundlage:

BezVG §36

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

keine

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

keine

C) Auswirkungen auf den Klimaschutz

Die BA-Vorlage hat voraussichtlich keine Auswirkungen auf den Klimaschutz. Bei der BA-Vorlage handelt es sich um eine Vorlage rein berichtenden Charakters.

Berlin, den 23.07.2024

Bezirksstadtrat Keller

Bezirksbürgermeisterin Remlinger